

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872



Foto: KeyStone

2308 Anreize für Organspenden?

Aller Anstrengung zum Trotz konnte der Organmangel bisher nicht zufriedenstellend bekämpft werden. In jüngster Zeit werden verstärkt Maßnahmen diskutiert, wie das Organaufkommen erhöht werden kann. In diesem Heft werden unterschiedliche Ansichten zum Thema „Moderate finanzielle Anreize zur postmortalen Spende“ vorgestellt.

2303 Hausarztzentrierte Versorgung

Ulla Schmidt dürfte sich zufrieden zurückgelehnt haben. Am 17. Oktober erteilte der Bundestag einem Lieblingsprojekt der Bundesgesundheitsministerin seinen Segen: Hausarztverträge quasi unter Ausschluss der Kassenärztlichen Vereinigungen. Für den Abschluss von Hausarztverträgen gibt es jetzt mit dem 30. Juni 2009 einen Termin und mit dem Hausärzteverband einen verbindlichen Partner.

44

SEITE EINS

- 2295 Honorarreform 2009:**
Was Ärzte verdienen
Sabine Rieser

AKTUELL

- 2298 Umfrage: Viele Kliniken vergüten das praktische Jahr – Randnotiz – Rimonabant vom Markt genommen**

POLITIK

- 2303 Hausarztzentrierte Versorgung:** Die Politik meint es mit dem Hausarzt als Lotsen ernst
Heike Korzilius, Samir Rabbata
- 2305 Patientenverfügungen:** Ein neuer Entwurf zur gesetzlichen Regelung
Eva Richter-Kuhlmann
- 2306 Gewerbliche Sterbehilfe:** Leserzuschriften zur Suizidbeihilfe durch Sterbehilfeorganisationen
Gisela Klinkhammer
- 2308 Pro und kontra:** Sollen moderate finanzielle Anreize für postmortale Spenden zulässig werden?
Alena Buyx, Ingrid Schneider
- 2310 Hartmannbund:** Plädoyer für mehr ärztliche Geschlossenheit
Samir Rabbata, Heinz Stüwe
- 2311 Studie:** Ärzte mögen die Arbeit mit den Patienten, sind aber auch frustriert
Samir Rabbata

- 2312 Rehabilitation:** Warum eine konsequente Zielorientierung erforderlich ist
Christiane Korsukéwitz

- 2314 Bayerischer Ärztetag:** Agieren im politischen Wartestand
Norbert Jachertz

MEDIZINREPORT

- 2316 Arbeitsmedizin:** Diagnostisches Standardverfahren bei Stich- und Schnittverletzungen
Frank Haamann

THEMEN DER ZEIT

- 2319 Deutsches Demenzzentrum:** Künftig die erste Adresse für die Demenz- und Parkinsonforschung in Deutschland
Birgit Hibbeler
- 2322 Mindestfallzahl bei Frühgeborenen:** Keine Evidenz für konkreten Schwellenwert
Regina Klakow-Franck, Hermann Wetzel
- 2325 Der Arzt im 21. Jahrhundert:** Wie sich im ärztlichen Selbstbild ein Wandel vollzieht
Thomas Gerst

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0, Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20, Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

MEDIEN

- 2332 Bücher – Zertifizierte Fortbildung: E-Learning für Orthopäden**

KULTUR

- 2340 Aufbruch 1968:** Am Beispiel Ruprecht Geiger, Joseph Beuys und Werner Nöfer
Hartmut Kraft

TECHNIK

- 2342 Hörtest: Oldenburger Satztest für Kinder – Herzschrittmacher: Risiko für Haushalts- und Freizeitgeräte**

STATUS

- 2347 Ärztemangel an den Kliniken:** Chefärzte schlagen Maßnahmen vor
Marc Meißner

RUBRIKEN

- 2327 Briefe – 2337 Personalien – 2344 Pharma – 2345 Börsebius, Impressum – 2348 Rechtsreport – Schlusspunkt**

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

- 2346 Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft:** „Aus der UAW-Datenbank“ – Armplexusneuritis im Zusammenhang mit Gardasil®

MEDIZIN

- 751 Übersichtsarbeit**
Die postpartale Kardiomyopathie
Ein kardiologischer Notfall für Gynäkologen, Hausärzte, Internisten, Pneumologen und Kardiologen
Postpartum Cardiomyopathy: A Cardiac Emergency for Gynecologists, General Practitioners, Internists, Pulmonologists, and Cardiologists
Denise Hilfiker-Kleiner, Elisabeth Schieffer, Gerd Peter Meyer, Edith Podewski, Helmut Drexler

- 757 Originalarbeit**
Bleiintoxikationen durch gestrecktes Marihuana in Leipzig
Lead Poisoning Due to Adulterated Marijuana in Leipzig
Franziska P. Busse, Georg Martin Fiedler, Alexander Leichtle, Helmut Hentschel, Michael Stumvoll

- 763 Diskussionen**
Sterblichkeitsrisiko von Frauen und Männern nach Myokardinfarkt
Eine Analyse stationärer Abrechnungsdaten
Mortality Following Myocardial Infarction in Women and Men

- 764** Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung im Erwachsenenalter
Diagnostik, Ätiologie und Therapie
Attention Deficit and Hyperactivity Disorder in Adulthood

- 767** S3-Leitlinien-gerechte Versorgung von Patientinnen mit Mammakarzinom – aktueller Stand in Schleswig-Holstein
Guideline-Compatible Treatment of Breast Cancer Patients – The Status Quo in Schleswig-Holstein

- 766 Referiert**
Einmal im Jahr Zoledronsäure senkt Frakturrisiko
Echinacea bei Erkältungen wirksam

Deutsches Ärzteblatt 44



- 751 Herzinsuffizienz bei Schwangeren**

Die postpartale Kardiomyopathie ist eine seltene, potenziell lebensgefährliche Erkrankung. Sie betrifft Frauen in den letzten Schwangerschaftswochen und bis zu sechs Wochen nach der Geburt. Denise Hilfiker-Kleiner und Koautoren betonen, dass man bei frühzeitiger Diagnosestellung oft eine Erholung erreichen kann.
– Titellayout: E. Hahne

- 757 Bleivergiftung**

Ende 2007 kam es zu einer Massenvergiftung durch mit Blei gestrecktes Marihuana. Franziska P. Busse und Koautoren berichten über die in der Universitätsklinik Leipzig behandelten Patienten.



Foto: dpa